

„Troelli“ heißt das Superpferd

ORTSTERMIN: Turnier beim Reitverein „Pfalzmühle“

„Was die Zweibeiner können, das können wir doch schon lange“, scheinen die Augen der sieben vierbeinigen Stars zu sagen. Beim Neustadter Reitverein „Pfalzmühle“ standen am Samstag nämlich die Pferde im Mittelpunkt. Unter dem Titel „Germany's next Top-Horse“ hatten Jugendwartin Friedricke Metzger und Jugendsprecherin Leonie Weiss einen Wettkampf organisiert. Dessen Ziel in Anlehnung an bekannte Talentshows im TV: die Suche nach dem ersten deutschen „Spitzenpferd“.

Im mehrstufigen Wettbewerb ging es aber nicht nur um Schönheit, sondern auch um Pferdewissen, Geschicklichkeit und Geschwindigkeit der jeweiligen Teams, die aus Pferd und je vier bis fünf Reiterinnen bestanden. Am Anfang stand die Kür des schönsten Pferdes. Schon beim Einlaufen aller sieben vierbeinigen Kandidaten zeigte sich, dass es für die Jury nicht leicht werden würde.

Die drei Teams des Haßlocher Islandpferdehofs „Zur Sommerweide“ traten unter Motto „Weihnachten“

auf. So ritt die siebenjährige Marlene auf „Baldur“, der mit rotem Umhang und weiß getupften Schneeflocken seine als Weihnachtsmann verkleidete Reiterin stilsicher unterstützte. Aufgebrelzt mit viel Tannengrün, Weihnachtskugeln und Strohsternen trat die Stute „Freya“ mit der fünfjährigen Lisa Maria aus Haßloch an. Wobei die Strohsterne zur Sicherheit am Hinterteil des Tieres angebracht waren – sonst wäre das Pferd vielleicht in Versuchung geraten, seine eigene Dekoration zu vernaschen. Das Ensemble vervollständigte „Troelli“ mit Reiterin Cleo aus Neustadt. Während der Vierbeiner mit Heiligenschein und viel Weiß auftrumpfte, hielt sich die 17-Jährige im Damensitz als Christkind im Sattel.

Die vier Teams des Gastgebervereins waren nicht minder fantasievoll aufgemacht. So trottete Pferd „Flori“ mit Eselsgeduld durch die Reithalle, obwohl das Tier als Halloween-Monster poppig in Schwarz und Kürbisorange gesattelt war. Pony „Coco“ als Hippie-Mädchen fiel durch seine Zöpfchen auf und „Justin“ verwandel-



„Flori“ hat die Ruhe weg: Geduldig spielte er beim Spaßturnier seine Rolle als Halloween-Monster.

FOTO: LM

sich mit Fühlern und roter Decke zum Marienkäfer. „Alle Pferde haben bei der Schönheitskonkurrenz die Maximalpunktzahl von 50 Punkten erreicht. Jedes einzelne wurde so toll in Szene gesetzt, dass wir hier keine Rangfolge vergeben“, so das Urteil von Kampfrichterin Elke Renz.

Doch dann folgten weitere Aufgaben, wie ein Pferde-Quiz oder Kartoffelreiten. „Die Pullover der Reiter werden mit Kartoffeln gefüllt, dann müssen Reiter und Pferd durch die Halle galoppieren und die Kartoffeln in Bottichen deponieren“, so die Aufgabenstellung von Friedricke Metzger. „Es

hat uns allen Spaß gemacht“, erklärten danach die rund 30 Teilnehmerinnen begeistert. Und am Ende gab es schließlich auch eine Gesamtwertung. Gewonnen hat das Team von „Troelli“, auf Platz zwei landete die Mannschaft von „Justin“ und Dritte wurde die Gruppe von „Freya“. (kle)